

# Verzwickte Situation - Gehen oder Bleiben?

**Beitrag von „Piksieben“ vom 28. September 2014 09:55**

buran, wenn ich deine Beiträge so lese, habe ich das Bedürfnis, dir mal die Schultern aufzurichten und dich breitbeinig hinzustellen. Du bist ü50 und lässt dich wirklich von übermotivierten Eltern verunsichern? Wie kann es sein, dass du mit so viel Berufserfahrung solche Dinge so persönlich nimmst, dass du die Schule wechseln willst, statt klare Ansagen zu machen, die sich rumsprechen, so dass eine bestimmte Art von Verhalten nicht mehr vorkommt?

Auch einer Schulleiterin kann man selbstbewusst gegenüber treten. Du wirst als Lehrkraft schließlich gebraucht. Du kannst nicht rausgeworfen werden. Was spricht dagegen, mal etwas energischer aufzutreten? Da muss man nicht gleich unfreundlich werden, eine gewisse Sturheit reicht oft auch schon aus.

Deine Einwände gegen das Kollegium klingen recht vage. Nett, aber nicht deine Wellenlänge? Was hast du denn erwartet? Das müssen doch nicht alle deine Freunde werden. "Nett" reicht doch wohl vollständig.

Zusammengefasst, mir drängt sich der Eindruck auf, dass du die Probleme, die du schilderst, an die nächste Schule mitnehmen würdest. Die Eltern kann man sich nun mal nirgendwo aussuchen. Die Schüler auch nicht. Einen Weg zu finden, damit umzugehen, gehört zwingend zu unserem Job. Und so lange du ohnehin an dieser Schule bleibst, solltest du unbedingt an diesem Punkt arbeiten.